

Antrag der CDU - Ratsfraktion

Öffentlich

Datum

17.03.2003

Nummer

A0044/03

Absender		Wird von der Verwaltung ausgefüllt. Aufgenommen in d. TO d. Sitzung d. Gremiums Stadtrat
CDU-Ratsfraktion der Landeshauptstadt Magdeburg 39090 Magdeburg		
Adressat		am 03.07.2003 14:00
Landeshauptstadt Magdeburg Vorsitzender des Stadtrates Herrn Gerhard Heint 39090 Magdeburg		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	03.04.2003 14:00	
Kurztitel		
Benennung einer Straße oder eines Platzes nach einer französischen Persönlichkeit		

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine geeignete Straße oder einen geeigneten Platz zu benennen, die oder der den Namen des französischen Staatsmannes Charles de Gaulle erhalten soll.

Der Antrag soll in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr und in den Kulturausschuss überwiesen werden.

Begründung:

Der Deutsche Städtetag hat aus Anlass des vierzigjährigen Bestehens der deutsch-französischen Freundschaft die Anregung gegeben, Städte und Plätze nach Städten und Landschaften in Frankreich, aber auch nach französischen Persönlichkeiten zu benennen.

Der Stadtrat hat am 6. März dieses Jahres zwei zentrale Plätze in der Innenstadt nach Konrad Adenauer und Willy Brandt benannt. In diesem Zusammenhang ist u. a. auch das europapolitische Wirken dieser beiden Persönlichkeiten gewürdigt worden.

In diesem Kontext ist auch Charles de Gaulle zu sehen. Zusammen mit Konrad Adenauer gilt er als einer der Väter der deutsch-französischen Aussöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg. Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich bilden das Fundament für die Einigung Europas. Magdeburg, das eine Brückenfunktion zwischen Ost und West einnimmt, stünde es gut zu Gesicht, eine markante Straße oder einen Platz nach dem großen Europäer de Gaulle zu benennen. Die Osterweiterung der Europäischen Union ist ein

geeigneter Zeitpunkt. Eine solche Aktion würde sich auch europäisch dimensionierten Projekten wie der Stiftung des Kaiser-Otto-Preises und der Gestaltung der Ausstellung Das heilige Reich an die Seite stellen.

Es gibt auch eine konkrete Beziehung des Gaulles zu Magdeburg. Als junger Offizier war Charles de Gaulle im Frühjahr 1916 vor Verdun in deutsche Kriegsgefangenschaft geraten. Wegen mehrerer Ausbruchsversuche wurde er mit schärferer Haft belegt. So verbüßte er einen Teil seiner Gefangenschaft im Oktober 1918 in der Magdeburger Scharnhorst-Festung.

Zur Bewertung der politischen Position de Gaulles ist wichtig zu wissen, dass er als Führer des von England und später von Nordafrika aus agierenden Widerstandes gegen die deutsche Besatzung in scharfer Gegnerschaft zu dem mit Nazi-Deutschland kollaborierenden rechtsextremen Vichy-Regime des Marschalls Petain stand.

Handwritten signature of Thomas Veil in black ink.

Thomas Veil
CDU-Stadtrat